

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 508**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **508**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

**Mietshaus**  
**Baujahr: ca. 1905**

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Wilbergstraße 10  
Gemarkung: Riemke  
Flur: 10  
Flurstück: 374

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

### Denkmalumfang:

Der Denkmalwert bezieht sich auf das gesamte Gebäude.

### Wesentliche charakteristische Merkmale:

Dreigeschossiges, sechsachsiges, verputztes Gebäude, die beiden mittleren Achsen als schwach vortretender Risalit mit einem Dreiecksgiebel aus Schmuckfachwerk ausgezeichnet und seitlich von Pilastern eingefasst. Die Fenster der drei Etagen jeweils unterschiedlich gerahmt. Die seitlichen durch übergreifende Brüstungsfelder, bzw. stuckierte Flachbögen zusammengefaßt. Zurückhaltende, vom Jugendstil beeinflusste

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 508**

**Seite: 2**

Ornamentik. Überwiegend alte Fenster. Eingang mit originaler Haustür in der rechten Giebelwand. Im Flurbereich Mettlacher Fliesen, Wohnungstüren und Treppe original erhalten. Auf den Treppenpodesten jeweils zwei Toiletten für die beiden Wohnungen pro Etage mit originalen Türen in einer ebenfalls originalen Holzverkleidung.

Das Gebäude ist bedeutend für Städte und Siedlungen, hier für Bochum und besonders den Ortsteil Riemke, weil es aus der Zeit des größten industriellen Aufschwungs der Stadt stammt, der immense Bevölkerungszuwächse und den Ausbau des Stadtgefüges bedingte. Die Wilbergstraße bot als direkte Nebenstraße der als Hauptverkehrsstraße fungierenden Herner Straße damals bevorzugte Bauplätze. Die Erstbebauung entlang der Hauptstraßen zog sich dementsprechend mit Vorliebe von diesen in die direkt angrenzenden Seitenstraßen.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend wissenschaftliche, d. h. hier baugeschichtliche Gründe. Es handelt sich bei dem Gebäude um ein Mietshaus aus der Zeit des ausgehenden Historismus, der in seiner letzten Phase einen phantasievollen Schmuckreichtum in der Fassadengestaltung liebte. Das Gebäude Wilbergstr. 10 gehört der jüngeren Stilrichtung an, die das Ornament zurückdrängte, den architektonischen Baukörper wieder stärker betonte und somit einfachere, klare Formen einsetzte. Für diese Tendenzen ist das Mietshaus, das auch im Inneren noch deutlich die ursprünglichen Wohnverhältnisse widerspiegelt ein klares Beispiel. Das Nachbarhaus Wilbergstr. 8 gehört derselben Stilrichtung an, wodurch sich der Zeugnischarakter verstärkt.

Datum der Eintragung: 21. Dezember 1999

## STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage



*[Handwritten signature]*

(Siegel)

Dipl.-Ing. Ricken

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

Karteikarte : A 508

Seite 4



Wilbergstr. 10

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 508**

Seite: 5

---

## FOTOS:

Film:

Aufnahme: *Wilbergstr. 10*

